

Berichte der Ausschussmitglieder des BVE

Koordinierungs- und Finanzausschuss

In einer umfangreichen Sitzung am 02.07.09 wurden u. a. folgende Punkte erörtert:

- Der 1. Nachtragshaushalt 2009 wurde verabschiedet und durch Entnahme aus der Rücklage zur Deckung gebracht. Er war vor allem notwendig geworden, um die zu erwartenden Mindereinnahmen aus der Einkommensteuer und die Mehrausgaben für den Unterhalt der Gemeindestraßen sowie Baumaßnahmen in den Kitas zu finanzieren.
- Zwei Anträge auf Subventionierung der Grundstückserwerber im Bereich des B-Plans 22 (hinter dem Hochhaus) wurden mehrheitlich abgelehnt. Beantragt war, die Häuser für ein Jahr kostenlos bzw. für zehn Jahre verbilligt durch die KBE mit Fernwärme beliefern zu lassen, um die Vermarktung zu beschleunigen. Gründe für die Ablehnung waren rechtlicher und finanzieller Art sowie der Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz.
- Ellerau bekommt wieder einen Minibus, der von den Bürgern angemietet werden kann und bei Bedarf der Verwaltung für dienstliche Einsätze zur Verfügung steht. Die Anschaffungskosten werden voll aus den Einnahmen als Werbeträger gedeckt. Die laufenden Kosten sollen - wie in der Vergangenheit – durch die Einnahmen aus der Vermietung finanziert werden.
- Die Hundehalter werden in Zukunft Dauersteuermarken für ihre Vierbeiner bekommen.
- Für die vom BVE beantragte Erweiterung der Bike+Ride-Anlage am Bahnhof Tanneneck werden in 2009 lediglich die Planungskosten eingestellt; die Umsetzung der Maßnahme ist in 2010 vorgesehen.

Ausschuss für Kinder, Jugend, Bildung

Der Ausschuss hatte sich mit vermehrten Aufenthalten von Jugendlichen auf dem Schulgelände und Einbruchversuchen in den Abend- und Nachtstunden zu befassen. Über geeignete Gegenmaßnahmen wurde noch nicht abschließend entschieden. Gegen eine Videoüberwachung wurden u. a. Bedenken aus Datenschutzgründen erhoben.

Die Satzungen für die Kindertagesstätten waren vor dem Hintergrund des beitragsfreien letzten Jahres anzupassen.

Wegen des zunehmenden Bedarfs in den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde eine Erweiterung des Stellenplans und die befristete Einstellung einer zusätzlichen Kraft in der Minischule sowie der Anbau eines Ruheraums in der Kita Lilliput befürwortet.

Bau- und Planungsausschuss

Der Ausschuss sprach sich für die Vergabe eines verkehrstechnischen Gutachtens (Machbarkeitsstudie) zur Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs an der Ortsausfahrt Berliner Damm/ Bahnstraße an ein versiertes Ingenieurbüro aus, um endlich belastbare Grundlagen einschließlich Kostenangaben für einen Antrag auf finanzielle Förderung der Maßnahme zu erhalten. Um die Maßnahme anzustoßen, erscheint es sinnvoll, dass die Gemeinde Ellerau als Hauptinteressent des Vorhabens mit der Finanzierung des Gutachtens erst einmal in Vorlage tritt.

Außerdem hatte der Ausschuss über die Vergabe von umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kindergarten Uns Lütten und den Anbau eines Ruheraums am Kindergarten Lilliput zu befinden; beides soll zu 75% aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes finanziert werden. Befürwortet wurde auch der Fernwärmeanschluss von Uns Lütten.

Die Erweiterung der Verkaufsflächen im Bereich des B-Plans 23 (Nahversorgungszentrum) wurde durch die Landesplanung in Kiel abgelehnt. Damit ist die Einrichtung eines Tierbedarfsartikel-Tierfuttermarktes – zumindest vorerst – gescheitert.

Beim Erörterungstermin über den Antrag der AKN auf Aufhebung des Bahnübergangs Am Felde sprachen sich die anliegenden Gemeinden Ellerau und Quickborn für eine Erhaltung des BÜ mit technischer Sicherung aus. Die Planfeststellungsbehörde hat zu entscheiden.

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

Keine Sitzung im Berichtszeitraum

Nachbarschaftsausschuss

Keine Sitzung im Berichtszeitraum